

soll unter redaktioneller Betreuung von Herrn Berger für die Begutachtung und anschließende Drucklegung vorbereitet werden. Für die Diözese Astorga hat Herr Domínguez Sánchez ebenfalls ein Rohmanuskript vorgelegt, das er zur Zeit einer Überarbeitung unterzieht.

*Erzdiözese Compostela:* Die Herren Herbers und López Alsina haben bibliographische Ergänzungen vorgenommen. – *Suffragane* (Frank Engel, M. A., Göttingen/ Prof. Dr. José Luis Martín Martín, Salamanca): Herr Engel hat im Berichtszeitraum den Band zu den südlichen Suffraganen Ávila, Salamanca, Coria, Ciudad Rodrigo, Plasencia redaktionell betreut. Bis zur Evaluation des Akademienprojektes (März 2015) konnten die vier von Herrn Martín Martín im Rohmanuskript erarbeiteten Faszikel in einen begutachtungsfähigen Zustand gebracht werden. Nach der positiven Begutachtung hat sich Herr Engel den weiteren Arbeiten bis zur Drucklegung gewidmet, nicht zuletzt der Feinabstimmung und Vereinheitlichung zwischen den genannten Faszikeln und dem bereits vor längerer Zeit begutachteten Teilband zum Bistum Ávila. Das gesetzte Gesamtmanuskript ist Ende November 2015 dem Verlag zum Druck übergeben worden.

*Erzdiözese Toledo:* Herr Dr. Andreas Holndonner (Erlangen/Bubenreuth) hat die Aufnahme der päpstlichen Privilegien für die Jahre 1088 bis 1192 in die Arbeitsdatenbank abgeschlossen. Ebenfalls vollständig in die Datenbank eingegeben wurde die den Primatsstreit im 12. Jahrhundert betreffende Korrespondenz einschließlich der daraus zu ermittelnden Deperdita. Mit der Bearbeitung der aus anderen thematischen Zusammenhängen überlieferten Papstbriefe wurde begonnen. – *Diözese Palencia:* Der Band liegt vor (Iberia Pontificia III, 2015). – *Weitere Suffragane* (Dr. Daniel Berger, Göttingen): Nach Abschluß und Veröffentlichung des Bandes zum Bistum Palencia im Mai 2015 hat sich Herr Berger den weiteren Toledaner Suffraganbistümern zugewandt, wobei zunächst das Bistum Segovia im Zentrum der Bearbeitung steht. Dazu wurden zunächst die umfangreichen Sammlungen und Datenbanken der Göttinger Arbeitsstelle ausgewertet. Für die Bearbeitung ist wiederum eine Datenbank angelegt worden, die derzeit rund 300 Einträge aufweist (davon rund 150 zu Segovia). Mit der Erstellung erster Regestenentwürfe wurde bereits begonnen.

*Kirchenprovinz Tarragona:* Herr Prof. Dr. Ludwig Vones (Köln) kann eine kontinuierliche und fortschreitende Weiterarbeit an den Regesten und eine fortwährende Sichtung der Institutionengeschichte vermerken. Neben der sukzessiven Beschaffung von älterer und neuerer Literatur, aber auch der Sichtung von nunmehr in immer stärkerer Weise digitalisierten Quellenfonds, vor allem der Biblioteca de Catalunya zu Barcelona, steht die Ordnung des reichhaltigen Materials im Vordergrund. Inhaltlicher Schwerpunkt ist noch immer die Behandlung der beiden am besten dokumentierten, daher auch arbeitsaufwendigsten altkatalanischen Diözesen Barcelona und Girona, wobei ab der Zeit der Neubegründung immer auch die Metropole Tarragona mit ihren Romkontakten und ihren Beziehungen zu den übrigen Diözesen einbezogen wird. Die weitere intensive Arbeit wird sich verstärkt auf diese übergreifende Thematik erstrecken. – *Suffragane: Calahorra-Nájera-Armentia* (Frank Engel,